

Prof. Dr. Alfred Toth

Kontexturalität bei systemischer Stufigkeitsdifferenz

1. Im folgenden betrachten wir einige interessante Fälle von Stufigkeitsdifferenzen, die nicht nur objektgrammatisch, d.h. objektsyntaktisch, objektsemantisch und objektpragmatisch (vgl. Toth 2014a), sondern auch kontextuell different sind (vgl. Toth 2014b).

2.1. Im folgenden Beispiel partieller Subordination gehört der subordinierte Teil der Umgebung des Systems einer anderen Kontextur an als der nicht-subordinierte, obere, der als Er-deiktischer Parkplatz fungiert.



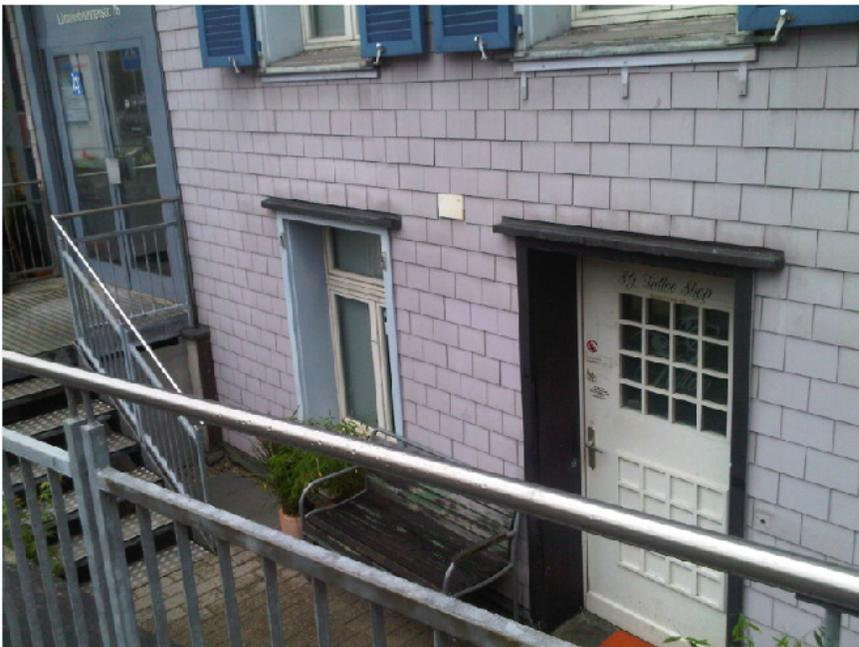
Moosbruggstraße, 9000 St. Gallen

2.2. Besonders interessant ist die Doppel-Subordination beim folgenden System. Der subordinierte östliche Teil auf dem ersten Bild ist thematisch, d.h. objektsemantisch relevant, denn er dient als eine Art von Terrasse für das ins System eingebettete Restaurant.



Lämmlisbrunnenstr. 16, 9000 St. Gallen

Dagegen ist der subordinierte westliche Teil nicht-thematisch, sondern gehört als Umgebung mit Sitzplatz der Kontextur der Bewohner des Systems an. Damit sind die beiden ontisch gleichen subordinierten Teilumgebungen objektsemantisch und kontexturell voneinander geschieden.



Lämmlisbrunnenstr. 16, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Elemente der allgemeinen Objektgrammatik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Minimale Zeichenrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

2.4.2015